

An die  
Bezirksvertretung Penzing  
Hütteldorfer Straße 188  
1140 Wien



Wien, am 28.06.2021

Das unterfertigte Mitglied der Bezirksvertretung Penzing stellt zur Sitzung der Bezirksvertretung am 02.07.2021 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV folgenden

## **Resolution**

Die Bezirksvertretung Penzing setzt sich für den Erhalt des Otto-Wagner-Areals als gemeinnützigem, konsumfreien Raums ein.

### **Begründung:**

Laut Dokumenten der Wiener Standortentwicklung GmbH werden in Zukunft einige nicht von der "Central European University" beanspruchte Gebäude in der Kernzone des Otto-Wagner-Areals von Dritten bewirtschaftet. Durch die Vergabe an die Privatuniversität und mehrere Drittunternehmen wird eine Tür geöffnet, die ehemals gemeinnützigen Gründe in eine kommerzielle Nachnutzung zu überführen, welche dem Grundgedanken des Areals widerspricht. Um die im Zitat des Architekten "Für die Ärmsten das Schönste" zum Ausdruck kommende Gemeinnützigkeit zu wahren, gilt es, jene Freizeitmöglichkeiten im Areal, die nicht hinter Bezahlschranken verschlossen sind, zu stärken. Im öffentlichen Interesse ist zudem der Schutz des Areals vor aufdringlicher Beschilderung und Werbeflächen, die normalerweise mit der Ansiedlung von Unternehmen einhergehen. Das Anbringen von Reklame gefährdet die einheitliche Gestaltung des Ensembles und reduziert den Mehrwert des Geländes für Penzinger\*innen als Rückzugsort vom konsumorientierten Alltag der Stadt.

Die Corona-Pandemie hat ein Bedürfnis der Wiener\*innen für konsumfreie, öffentliche Räume besonders gezeigt. Gleichzeitig gibt es ein Unterangebot an diesen Räumen, welches sich in einer hohen Konzentration von privaten Versammlungen an einigen wenigen Orten, wie dem Karlsplatz, äußert. Um künftig zu vermeiden, dass Zusammenkünfte gewaltvoll aufgelöst werden, braucht es sichere alternative Räume der Begegnung.

Christin Spormann  
Bezirksrätin